

Das Hans Gross Kriminalmuseum lädt zum Vortrag von

H.-Günter Armbruster

Militärpolizei

**Ermittlungen zwischen Disziplinarrecht,
Strafrecht und internationalem Recht**



Foto: Österreichisches Bundesheer / H.-Günter Armbruster

Die Militärpolizei des österreichischen Bundesheeres verfügt über speziell ausgebildete Beamte, welche disziplinarrechtliche Ermittlungen innerhalb des Heeres durchführen. In internationalen Einsätzen können sie unter bestimmten Voraussetzungen aber auch im Rahmen des Strafrechts tätig werden. Dabei sind die unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen von entscheidender Bedeutung.

ZEIT: Dienstag, 22. Jänner 2019, 19.00 Uhr

ORT: HS 01.15, Uni-Hauptgebäude, Univ.-Pl. 3 / 1. OG, 8010 Graz



H.-Günter Armbruster, Vizeleutnant des österreichischen Bundesheeres, Jahrgang 1961, Schul- und Berufsausbildung in Graz. Seit 1982 in verschiedenen Verwendungen bei der Militärstreife & Militärpolizei; ausgebildeter Sonderermittler; Absolvent zahlreicher nationaler und internationaler Ausbildungen; mehrere Auslandseinsätze im multinationalen Rahmen; Mitglied in internationalen Ausbildungs- und Expertenteams; Autor mehrerer fachbezogener Artikel in Publikationen des Bundesheeres; Nebentätigkeit als Informationsoffizier und Kommunikationstrainer.